

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer durch Freiburg im Breisgau und seine Umgebung

Harrer, Fr.

[Freiburg i.Br.], [ca. 1890]

11. Rosskopf

[urn:nbn:de:bsz:31-246909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246909)

Rebgeleinde des sog. Batzenberges direct zur Station Schallstadt.

11. Zum Rosskopf.

Bis zur Kuppe hinauf erfordert die Besteigung für einen guten Fussgänger $1\frac{1}{2}$ Stunden. Ein bequemer Gehender braucht 2 Stunden. Man geht über den Schlossberg auf dem in Nr. 3 angegebenen Wege zum Hirzberg (Aussicht auf den Feldberg). Ein Wegweiser zeigt, wo von der Fortsetzung dieses Weges der nach dem Rosskopf abgeht. Allmähliche Steigung, die Wege alle bequem zurechtgemacht. Der verbesserte neue Fussweg lässt links eine alte Schanze und auf längerer Strecke Wall. Später eine Aussichtsbank. Diese Stelle bietet einen schönen Blick rechts ins Dreisanthal, zum Zastler am Feldberg, zum Schauinsland, und links in das Rheinthal, zum Kaiserstuhl und den Vogesen; dann folgt ein grosser Marktstein, bei welchem sich der Weg von St. Ottilien (Nr. 3) nach dem Fuchskopf und vom Jägerhäusle kreuzen. Auf der Kuppe selbst, 739 m, ist ein sehr solid gebauter, 33 m hoher, eiserner Aussichtsthurm erstellt, von welchem aus man ein überraschend grossartiges Panorama geniesst. Gegen Unwetter finden sich nächst dem Thurme Schutzhütten; auch sind Erfrischungen zu haben. Auf der Höhe den Fusspfad fortwandelnd gelangt man nach 10 Minuten zu einem Wegweiser, der nach dem ganz nahen Martinsfelsen zeigt, von welchem sich eine schöne Aussicht nach Norden (bei hellem Wetter deutlich Strassburger Münster) bietet. Den Fussweg fortsetzend, gelangt man in $\frac{1}{4}$ Stunde hinab zu einer Waldlichtung auf der Kammhöhe, welche Ochsenläger genannt wird. Von diesem Platz führt in $\frac{1}{2}$ Stunde ein Weg zum Schönhof (vgl. folgende Nummer) und von diesem entweder über das Jägerhäusle und Herdern oder über Dorf Zähringen in circa $1\frac{1}{2}$ Stunden nach Freiburg zurück, so dass der ganze Ausflug $4\frac{1}{2}$ bis gegen 5 Stunden in Anspruch nimmt.